



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss 26. Juni 1991
 Décision 26. Juni 1991
 Decisione

1295

**Kreditbegehren Fr. 17'000'000.-- Stab der Gruppe für Generalstabsdienste:
 Friedenserhaltende Aktionen (511.3130.061)**

Aufgrund des Antrages des EMD vom 20. Juni 1991

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens und der Beratung wird

beschlossen:

Es wird ein Betrag von 14'500'000.-- Mio. Franken zugestanden.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 K. Villiger
 Bern, am 20. Juni 1991.

Protokollauszug an:				
<input type="checkbox"/> ohne / <input checked="" type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
		EDA		
		EDI		
		EJPD		
X		EMD	5	—
	X	EFD	7	—
		EVD		
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	—
	X	Fin.Del.	13	—

Obiges Kreditbegehren wird antragsgemäss bewilligt.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:





Kreditbegehren: Nachtragskredit II/1991 26. Juni 1991

053.23/91

An den Bundesrat

Stab der Gruppe für Generalstabsdienste

Dienststelle:

Rubrik (Nummer und Bezeichnung): 511.3130.061 Friedenserhaltende Aktionen

Betrag Fr. 17 000 000

Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 17 000 000

Dringlicher Vorschuss Fr. (sofort verfügbar)

Laufendes Jahr:	Kredite	Fr.	17 000 000
	Ausgaben	Fr.	-
Vorjahr:	Kredite	Fr.	0
	Ausgaben	Fr.	0

Begründung

Deutsch:
Gemäss BRB vom 10.5.91 soll die Schweiz an der Mission der Vereinten Nationen für die Organisation eines Referendums in der Westsahara (MINURSO) mitwirken. Diese Operation wird Mitte August 1991 in die Wege geleitet und dauert voraussichtlich sechs Monate.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den gemeinsamen Antrag des EDA und des EMD vom 11.6.91, der ebenfalls an der Sitzung des Bundesrates vom 26.6.91 behandelt werden soll.

Französisch:

En vertu de l'ACF du 10 mai 1991, la Suisse collaborera à la mission des Nations Unies pour l'organisation d'un référendum au Sahara occidental (MINURSO). Cette opération sera mise sur pied vers la mi-août 1991 et durera probablement six mois.

Nous renvoyons à cet égard à la proposition commune du DFAE et du DMF du 11 juin 1991 qui sera également traitée lors de la séance du Conseil fédéral du 26 juin 1991.

Ausführliche Begründung siehe Beilageblatt

Mitbericht

Einverstanden

(Antragstellendes Departement)

EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT

K. Villiger

Bern, den

20. Juni 1991

Obiges Kreditbegehren wird antragsgemäss bewilligt:

Für getreuen Auszug.
der Protokollführer:

Protokollauszug an:

für 1992 notwendige Kredit von 5,5 Mio wird in Voranschlag 1991 eingestellt.

UNGENÜSSISCHES FINANZDEPARTEMENT
 DEPARTEMENT FEDERAL Beilageblatt
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

Dienststelle: Stab der Gruppe für Generalstabsdienste
 Rubrik: 511.3130.061 Friedenserhaltende Aktionen
 Betrag: Fr. 17 000 000

Ausführliche Begründung

Der Bundesrat hat am 10.5.91 aufgrund eines gemeinsamen Aussprachepapiers EDA/EMD der Mitwirkung der Schweiz am Projekt MINURSO (Mission der Vereinten Nationen für die Organisation eines Referendums in der Westsahara) zugestimmt und das Departement für auswärtige Angelegenheiten und das Militärdepartement beauftragt, einen Antrag für das Gesamtprojekt zu unterbreiten. Der gemeinsame Antrag vom 11.6.91 ist bei der Bundeskanzlei zuhanden des Bundesrates eingereicht. Die Gesamtkosten des MINURSO-Einsatzes belaufen sich auf 27,25 Mio.

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 29.4.91 mit der Resolution 690 die MINURSO ins Leben gerufen. Damit übernimmt die UNO die volle Verantwortung für die Planung und Durchführung einer Abstimmung über die Zukunft eines Staates. Der Schweiz wird in Kürze ein formelles Gesuch um Zurverfügungstellung einer Sanitätseinheit unterbreitet. Das ab Mitte August 1991 für voraussichtlich sechs Monate zum Einsatz gelangende Kontingent soll 80 - 100 Personen umfassen. Es wird die medizinische Erstversorgung der rund 1 000 zivilen MINURSO-Angehörigen und die Behandlung aller im rückwärtigen Raum an der Operation Beteiligten sicherstellen. Dabei werden die in Namibia in den Jahren 1989 und 1990 gemachten Erfahrungen in die Planung und Ausführung einfließen. Soweit möglich wird medizinisches Personal mit Erfahrungen aus dem Namibia-Einsatz rekrutiert, ergänzt mit Freiwilligen aus den Bereichen Genie, Versorgung, Unterhalt und Transporte. Nach einer rund dreiwöchigen Ausbildung wird der Einsatz gestaffelt erfolgen. Soweit vorhanden, wird Material aus Beständen der Armee verwendet. Nicht verfügbares Spezialmaterial muss beschafft werden. Die Kosten des Einsatzes der Sanitätseinheit belaufen sich auf 22,5 Mio.

Das EMD eröffnet beim Stab GGST die Ausgabenrubrik 511.3130.061 "Friedenserhaltende Aktionen". Die Kosten für Rekrutierung, Ausbildung, Spezialmaterial und Entsendung (Löhne, Versicherungen, etc.) sind im Voranschlag 1991 nicht enthalten. Wir beantragen deshalb die Bewilligung eines Nachtragskredits von 17,0 Mio mit gewöhnlichem Vorschuss für das Jahr 1991. Die Zustimmung der Finanzdelegation der eidg. Räte bleibt vorbehalten.

Der für 1992 notwendige Kredit von 5,5 Mio wird im Voranschlag 1992 eingestellt.



EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

3003 Bern, 25. Juni 1991

An den Bundesrat

Nachtragskredit II/1991, Stab der Gruppe für Generalstabs-
 dienste, Rubrik 511.3130.061 Friedenserhaltende Aktionen

Mitbericht

zum Antrag des EMD vom 20. Juni 1991

Antrag:

Der beantragte Nachtragskredit von 17 Mio Franken ist durch entsprechende Minderausgaben innerhalb des Voranschlags des EMD zu kompensieren.

Begründung:

Bereits in unserem Mitbericht zum Antrag des EDA vom 10. Juni 1991 über die Beteiligung der Schweiz in der MINURSO (Mission der Vereinten Nationen für die Organisation eines Referendums in der Westsahara), der vom Bundesrat gleichzeitig mit dem vorliegenden Nachtragskreditbegehren behandelt wird, fordern wir in Ziffer 3 die volle Kompensation der durch diese Beteiligung entstehenden Kosten zulaisten der Ausgaben für die militärische Landesverteidigung.

EIDG. FINANZDEPARTEMENT

Stich

Stich